Primeln nen bie mitt. Die beraus, fchonere chablinge Baume. ris reiche e großere leeten bed rnte geine neue mers imhaben, m ange och web

Mottobl. terne ge-Bur ber ten unt stampf zv teige wea machen as Be tgestande tm Mo Eleingare riolg fet

339

at

gesucht. telle: raße 25.

eigen che), Pen-cluche ujw.

verbreitet. wöchentlich I- Anzeiger gfrage rasch

0000

AUTOMORPHE

Massen 25.

jeiger bes
telf ju Ortprompt b.
Jiöroheim.
m Daheim
ur großen
etragen ger bte eine
7 Sitben),
ur 40 Pfg.
siber ganz
zenbe Leile
verbreitet.

d. Stadt Hachheim

Grideint: Dienstags und Freitags (mir illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Beinrich Dreisbach Flors. beim Telefon 59. Geschüftsstelle in Sochheim: Massenheimeritt. 25, Telefon 57.

Migeigen: tojten die G-gespaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big, Retlamen die G-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspr. monati. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringeri Pojtschedtonto 168 67 Frantfurt a. R.

Rummer 30

Mittwoch, den 11. Juni 1924.

Jahrgang 1924.

Tages: leberficht.

- * Das Deutsche Museum in München wirb nach 20jähriger Borarbeit am 7. Mai 1925 eingeweiht und eröffnet werben. Die Borarbeiten für bie Festlichteiten find bereits begonnen.

- * Die Bentrumöfraftion bes Reichstages mablie ben Abg. Fehrenbach wieber einstimmig gu ihrem Bor-

- * Der in ber letten Beit in ber vollifchen Frattion befrig umftrittene Abgeordnete Afiner, ber chemais Chauffeur Gioners war, bat nun, wie bie "Deutsche Breffe" melbet, fein Manbat niebergelegt.

Die Rentgenunterfuchung Dr. Geipels ergab einen gunftigen Befund. Das Nevolverprojeftil murbe im unteren rechten Lungenflugel feftgestellt. Ge tonnten bereite Angeichen einer beginnenben Abtapfelung

- * "Denvre" glaubt bereits anfündigen zu können, bag Ende biefer Boche mit bem Zusammentritt ber Nationalbersammlung in Bersailles und ber Prafibentenwahl gu rechnen ift.

- * Daily Erpres melbet aus Roufiantinopel, baft Briedenland bie albanifche Grenze überichreiten wolle, um feine Intereffen ju mahren, falls Jugoflawien gewiffe Teile Albaniens befeben follte.

Wirtschafts: Rückblick.

(Bon unferem fachmannifden Mitarbeiter.) Die "Umftellungskrife". - Abfagftodung und Barenpreife. - Der Stand ber Reparations:

Pas beutiche Birifchaftoleben fteht im Belden ber Umftellung von ber Dentweise ber Inflations-Deriobe auf eine folibe Brobutitons- und Bertaufsbasis. Dieg die Barole ber Inflationszeit: Erhaltung ber Substanz und hobe Preisaufichläge für die Ge-labren ber Gelbentwertung bei möglicht fteinen Um-laben, so muß jest die Parole wieder lauten: genauefie Ralfulation, fleiner Rupen bei möglichft großen Umfagen, und für bie Probuttion: Bieberberfiellung ber Rentabilität. Dieje "Umfiellungefrifis", bie fast alle am Rriege befelligten Bolfer haben burchmachen muffen, geht in Deutschland beshalb unter fo überaus bestigen Zuchungen vor sich, weil ber dentsche Wirtschaftstörper verarmt und durch Leerlanf der Production zerrüttet ist. Wan bedenke nur zwei Taisachen: die deutsche Wirtschaft hat insolge der Instalion den größten Teil ibred Betriebskapitals verloren, und die Dauptfreditquellen, bie Banten, find in ber Rredither-Briege, bie Milliarben von Depositongelbern ber Birthalt gur Berfügung ftellen tonnen und weil fie (bie Bantbilangen geigen bas beutlich genug!) mabrend ber Inflation ben grobien Teil ihrer Gubftang berloren aben. Die Reichsbant aber bat jebe Ethohung ber Bredithergabe abgeschnitten, um die Stabilitat ber Rentenmart aufrecht ju erhalten. Gine verzweifelie Gitig gu, bon ber "Flucht in die Gelchaftsaufficht" gang ju ichweigen. Diese unwürdige Ginrichtung wirb boflentlich balb fallen. Gie bat im Auslande unter bem Schlagwort, Deutschland fiebe im Zeichen eines "beim-lichen Moratoriums", Mistranen gegen die beutsche Areditjähigkeit gesät. Die Areditrifie ergrotit aber auch lebensfähige Unternehmungen, nicht nur bie patafitaren Elemente aus ber Inflationszeit. Freilich ift unberfennbar, bag foft überall bie Rapitalbafis weit dmacher ift ale bie Krebis und Probuftionebafie. Befonbers gefährlich ift es, bag infolge ber Arebimot auch ein Zusammenbruch ber Landwirtschaft beobt. Unter biefen Umftanben icheint es gefährlich, wenn Rejene Starte, Die ba lautet: Rreditbilfe bes Muslanbes. Bie nun, wenn bieje Rarte trugt? Gin all-Bemeiner Bufammenbruch ber Brobuftion und bet Boltsernahrung ware bie Folgel

Die beutsche Wirtschaft muß aus bem "eingefrore-ben" Zuftanbe wieder beraus. Der Preisabbau muß bie burch Borratsanhaufung immobil geworbenen Rabitalien wieber fliffig machen. Dann wird auch wie-ber ber Erport einseben tonnen. Anfange bes Preisabbaus finb bereits ju bemerten. Da ju befürchten febt, bag ber ftart vorverforgte Inlandsmartt bei wei-Benben Breifen erft recht mit Ranfen gurfidgehalten birb, fo muß eben bie aufgestapelte Warenmenge felbft att Berluft an bas Musland verlauft werben, wahrenb Argenalidlich bie ausländische Einjuhr von Monat gu Monat gunimmt. Bielfach ift biefer Weg auch bereits

befchritten worben, ja es werben jogar Roppoffe an bas Ausland mit Berluft vertauft. Diefer Beg ift bornenreich, aber es gibt beinen anderen.

Die Wiederherstellung der Exportsähigkeit ist auch die Boraussehung für jede Reparationssähigkeit. Ausgenblidlich sind Auslandskredite gesährlich, weil die Rehmer der Aredite nicht wissen, ob sie die Aredite in Devisen werden zurückzahlen können. Ist die Rentabilität und die Exportsähigkeit der deutschen Industrie wieder hergestellt, so werden die Auslandskredite reichtigter und billiger werden. Die ledigen Insähe reichlicher und billiger werben. Die jesigen Binsfape für Auslanbofrebite find ruinos. England und Amerifa wollen und Rrebite geben, weil fie beibe über große Gelbreserven versügen. England will den beutschen Rarft wiedergewinnen, um seine Arbeitslosigfeit beradzudrücken. Amerika will durch biese Kredite dem Dollar gegenüber dem Pfunde Weltgeltung verschaffen. Bermissehung für die Lösung der Reparationsfrage bleibt, bag wir bie Gifenbahnhoheit behalten und bie Birtichaftshobeit im befehten Gebiete wieberbefommen und daß aus der Reparationsanleihe nicht auch Be-fahungstoften und Sachlieserungen bezahlt werden. Wiederherstellung der Arbeitöfähigkeit muß das Ziel sein, nicht Schuldfnechtschaft.

Gold und Silber in der Nachfriegszeit.

Die Goldgewinnung ber Welt ift feit ber Sochft-produftion bes Jahres 1915, in bem rund 708 Zon-nen gewonnen wurden, in ftanbigem Rudgang begrifjen. Das Probuttionsergebnis von 1921 belief fich auf 497, bae bon 1922 auf 480 Tonnen. Es blieb in beiben Jahren um fast ein Drittel binter bem ber lebten Borfriegsiahre gurud, wobet allerdings gu be-rudfichtigen ift, bag bie Produftion 1922 burch ben mehrmenatigen Streif ber Golbgrubenarbeiter in Trans-

vaal ftart beeintrachtigt wurbe. Der Rudgang ber Beligofbprobuftion gegenüber ben letten Borfriegsjahren wird in ber Sauptfache auf bie Berfotebung bes Wermerhaltniffes zwischen Bare und Gold, bervorgerufen burch bie einseitige Golbanhäusung auf ber einen und burch die vermin-berte Nachfrage nach Gold, besouders für Münzzwecke, auf der anderen Seite, zurückgeführt. Infolgedessen hat sich die Kaustrast des Goldes gegenüber dem Frie-densstande um einen ein Drittel gesent. Der sinkende Boldwert bebeutete für bie Golbgewinnung eine Steigerung ber Brobuftionstoften. Bericarit murbe ber Mudgang ber Probuftion noch burch bas Rachlaffen ber Ergiebigfeit ber Golbminen in einzelnen wichtigen Broduftionegebieten. Auch ber inhrelange Ausfall Ruglands bat bas Gesamtergebnis ungunftig beeinflust. Der Rückgang ber australischen Goldproduktion betrug fast zwei Drittel gegenüber 1912 und dürste teilweise auf zunehmende Erschöpfung der in Ausbeme besindlichen Fundstätten zurückzusühren sein. Am stärfsten gesunken ist die russische Goldgewinnung, die im apre 1922, trop ber Probuftion bem Borjabr, immer noch um feche Giebentel ber Sabreich war an ber Wefamtgoloprobuftion bes Jahres 1922 mit fast 68 b. D. beteiligt gegenüber etwa 62 b. S. im Jabre 1912. Bur 1923 wirb eine weitere Steigerung auf über 72 b. D. erwartet. Rach ben bis jest borliegenben vorläufigen Schabungen für 1923 fann mit einer Gefamigunahme . ber Beltgolbprobuttion um eiwa 10 v. D. gegenüber 1922 gerechnet

werben. Die Belt-Gilbererzeugung, bie in ben Rriegs- und erften Rachfriegejahren betrachtlichen Schwanfungen unterworfen war, erreichte, bant ber ftarfen Brobuftionsfteigerung in Megito, im Jahre 1922 mit 6642 Tonnen fast die Ausbente von 1912, fie blieb jedoch hinter ber bisherigen Sochstroduttion (1911 - 7029 Tonnen) noch um rund 5 b. S. gurud. Die Nachfrage nach Silber für Bahrungszwede und für industrielle Zweds ift teilweife ftart gurudgegangen. Auf ben für ben Sanbel mit Eliber ausichlaggebenben Blagen Bonbon und Remport bat ber Gilberpreis in ben letten Jahren flart nachgegeben. Der Remporter Gilbermartt ber Rachfriegs,abre wurde burch die Silberkäuse ber Unionstegierung start beeinstußt. Die Silberkäuse ber amerikauschen Regierung aus Grund des Pittmanschen Gespes sehten in dem Augenblick ein, als der Silberpreis seinen Höhepunkt erreicht hatte, und die finfende Tenbeng begann. Die Breisfentung murbe jegivar ber Aufaufspreis von 1 Dollar ie Unge nur für Gilber ber heimischen Broduftion begablt murbe, tonnte bie Birfung auf bie Breisgestaltung am freien Darft nicht ausbleiben, besonders da zeitweise die englische und amerikanische Regierung gleichzeltig große Be-barfsbedungen vornahmen. Rachbem seit Mitte 1923 Regierungskäuse in größerem Umsange nicht mehr getätigt wurden, haben bie Gilberbreife weiter nachge-

geben, so bas ber Durchschnittspreis für 1923 nur noch um knapp 5 b. H. über bem von 1912 liegt. Der größte Silberprobuzent ift Wegiko, bessen ift unb im Jahre 1922 nabezu zwei Fünstel ber Welfsibererzeugung ausmachte. Bon ben europailichen Gilber ergengenben ganbern tommt nur Deutschland und Spanien genden Landern tommt nur Deutschand und Sponten einige Bedeutung ju, obgleich auch die Brodustion dieser beiden Länder gegenüber den vor dem Ariege erreichten Produstiondziffern erheblich zurückgegangen ist. Außergewöhnlich start gestiegen ist die Silbergewinnung Britisch-Indiens. Seine im Jahre 1912 sast bedeutungslose Produstion belief sich in den Jahren 1921-22 auf 2 v. S. ber Belterzeugung.

Der Ebelmeiallhandel ber Belt zeigte in ben Jahren 1921 und 1922 im Bergleich gu bem ber lebten Borfriegejahre bebeutenbe Beranberungen. Babrend bor bem Rriege bie Sauptmaffe bes auf ber Erbe erzeugten Golbes von Europa aufgenommen wurde, hat in ben Rachtriegejahren infolge ber großen Berfoulbung und Berarmung ber wichtigften europäischen Länder ein startes Abströmen des Goldes nach den Bereinigten Staaten von Amerika eingesetzt, dessen Höhebunft im Jahre 1921 mit einem Einsubrüderschuß von 667 Mill. Dollar, gegenstler einem sold, en von 19 Mill. Dollar in 1918, erreicht wurde. Größbritannien ist nach wie vor der größte Ebelmetallhändler der Welt, obgleich die ein- und ausgesührten Mengen entsprechend der Produktionsminderung und schwäckeren Nachfrage in den lehten Jahren weit geringer als der dem Kriege waren. Deutschlands Ein- und Ausfuhr an Gold — ohne die Goldsendungen der Reichsbank - und an Silfer in ben Jahren 1921 und 1922 erreichte nur einen geringen Bruchteil ber im Jahre 1912 getärigten Umfabe und ist, verglichen mit ber Borfriegs-zeit, nabezu bebeitungslos geworben. Gin Teil bes in ben Rachfriegsjahren nach ben Bereinigten Staaten eingesuhrten Golbes und Silbers bient Depotzweden. Enbe 1922 waren in ber Union 1113,8 Millionen Mart Golb und 10,9 Millionen Mart Gilber hinterlegt. Der Sauptanteil ber hinterlegten Golbbeftanbe (runb 900 Mill. Mf.) ftimmt aus europalichen Lanbern, von benen Großbritannien, Deutschland, Schweben und Franfreich besonbere ftart beteiligt finb.

Rach Schatungen bes Müngbireftors ber Bereinigten Staaten ift ber Berbrauch an Golb fur Munggwede in ben Jahren 1921 und 1922 gegen 1912 febr ftart gurudgegangen, und gwar bauptfachlich infolge bes wachfenben Babiergelbumlaufes in ben wichtigfien europaischen Banbern, burch ben bie gwar nominell bestehenbe Goldwährung praftisch außer Krait gesett wurde. Die mabrent bes Krieges von ben Regterungen ber meiften Lanber eingeleiteten Magnahmen gur Unffillung ber Golbbestanbe ber Bentraino:enbanten und bffentlichen Raffen hatten gur Folge, bag bas in Umlauf befindliche gepragte Gold fast reftlos aus bem Berfehr guridgezogen murbe. Die größte Einbufe gegenüber ber Borfriegszeit bergeichnen Rufland und bas Deutsche Reich. Erfteres verfügte am Schluffe bes Jahres 1923 nur noch fiber ema ein Zwangigftel feiner Borfriegegeitgolbbeftanbe, mabrent ber Golbichan bes Deutschen Reiches Enbe 1923 auf eine gwei Gunf tel bed Sabres 1913 gufammengeschmolgen mar. Der induftrielle Gilberberbrauch, ber auf 1862 Tonnen ober 28 b. S. ber Welterzeugung geschatt wurde, war gegenfiber 1912 um nabegu zwei Fünftel geringer. Der Golbberbrauch bes Jahres 1922 blieb hinter bem bon 1912 immer noch um 42 b. S. gurud. Auf Die Bereinigten Staaten entfielen im Jahre 1922 bon bem geschätzen industriellen Weltverbrauch an Golb und Silber 59 b. D. begin. 68 b. D.

Der Abstimmungserfolg des Kabinetis Mark.

London. Das Ergebnis ber Abstimmung im Reichstag wird bon ber Presse als ein Ersolg bes beutschen Rabinetis und als Sieg bes Reichstanziers bezeichnet. Stressmanns Rebe wird bon ben Hauptblattern in langen Auszugen beröffentlicht. Die Lage in Dout'd land fei in Europa fo wichtig wie bie in Franfreich. Der Reichtfongler habe nach frudilofen Berhandlungen mit ben Deutschnationalen beichloffen, bon neuem gemeinfam mit feinen früheren Rollegen die Berantwortung ju übernehmen. Er habe dem neuen Reichstag auseinandergesett, daß der Dawes-Bericht als Ganzes anzunehmen sei und habe den Sieg gewonnen. Die Mehrheit, die Marz im Reichstag crzielte, sei zwar gering und nur mit Unterstützung ber Sozialbemokraten erreicht. Die Reglerung Marz könne nach dem Bertrauensbotum ihre praktische Politif sorischen. Bedeutungslos set die Haltung der Deutschnationalen wegen Tirpip. Es set zu hossen, das die kihne und varerländische Politik des Kanzlers forigefest werben touns.

Der Dawes:Bericht.

Gin alliierter Schritt in Berlin?

Minfterbam. Bie "bet Boll" bon guberfaffiger Geite erfahren haben will, findet gurgeit gwifden ber englischen frangofischen und belgischen Regierung ein Gebantenaustaufch über einen ebentuellen gemeinfamen Schritt ber alliterten Regierungen in Berlin latt, Die beutiche Regierung gu erjuchen, burch eine Eclisabstimmung fiber Annahme ober Ablehnung bes Sachverftanbigengutachtens Rlatheit über bie Stellung bes beutichen Bolles jum Dawes-Bericht ju fchaffen. Die Intitative gu blefem Schrift gebe angeblich von Mac Donald aus, ber bereits Conbierungen bei mag. gebenben politifchen Stellen in Berlin vornehmen laffe.

Bur Geichichte der Stadt Sochheim a. M. Die Sofheimer Rapelle.

(Fortsetzung.)

Aber auch biefes Gotteshaus blieb nicht in feiner urfprünglichen Geftalt erhalten. Als nämlich gegen Ende des 18. Jahrhunderts wilde Rriegshorben in nuferem ohnmächtigen Baterland ihr Unmefen trieben tumen eines Tages aus bem zwifden Beilsheim und Briftel errichteten Lager Golbaten und verwüßteten 1795 bas taum erftanbene Gotteshaus in barbarifder Beife. Der oben ermannte Chronitichreiber flagt barüber in folgender Beife : "Alsbald beim Gintritt fieht der Bilger nur Trummer von bretternen Altaren, gerbrochenen Ritdengeratichaften und überall Armut. Er, ber braugen fein Aug an ben iconen Bunbern ber Ratur ergotte, empfindet mit Wehmut Die leere und armliche Rotburft bes iconen Baues."

Bis in die fünfziger Jahre bes verfloffenen Jahr-hunderts blieb die Rapelle in ihrem jammervollen Buftanbe. Da grunbete Bfarrer Silf ben "hofheimer Ras pellenverein" bem es gelang, bas Rirchlein in einer gechmadvolleren Weife zu reftaurieren, fobaf co jest auf jeben Befucher einen murbigen und erhebenden Ginbrud macht. Während bes Weltkrieges, im Jahre 1917, murbe bie Rapelle weiter vericonert und eine Augentangel

Bu beiden Geiten bes Weges, ber von Sofheim auf den Kapellenberg führt und burch grune Rebenanlagen, wohlgepflegte Fruchtfelber und ftattlichen Buchenwalb gur Unbobe fich fanft binminbet, fteben Stationenbilber aus Sanbftein, welche in gut augeführter Stulpluarbeit. Darftellungen aus ber Leibenogeschichte Jeju bem Muge porführen. Der Stifter berfelben ift wie aus ber la-teinischen Aufichrift hervorgeht, Plarrer Jatob Dott in Groß-Balftabt und Riebenberg 1702.

Die herrliche Lage ber Sofheimer Rapelle, burch mancherlei Anlagen verschönt, ift fo recht ein laufchiges Blagden für alle biejenigen, die fern vom nervenger-rüttenden Beltgetriebe in ber Stille und Ginfamfeit ber munberreichen Gottesnatur raften und Muge und Berg gu höheren Spharen erheben wollen.

Rach biefer Schilberung einer Gottesgeißel aus fruh erer Beit mochte ich aus ber neueren Beit auch bie

Erbbebenperiode am unteren Dain

im Jahre 1869 ermahnen. Darüber haben wir folgende Aufgeichnung: Gine jum Glud feltene Ericheinung bat im Berbft 1869 bie Bewohner von Sochheim und feiner Umgebung in großen Schreden verfett. Es waren bies fich ofters wieberholende Erbftoge, welche Die feften Gebaube erichütterten und an manchen Orten fogar bie Schornfteine gum Ginfturg brochten. Die Saufer boben ich formlich und wurden bin und bergefchaufelt, fobah Die Genfter Mireten und leichtere Gegenftanbe in ben Zimmern umfielen.

Diese Stofe waren pon einem Getofe, wie unter fahrradverlojung, Bum Besten bes letithin dur gen mit Fliegensenstern verseben worben und die Tille Toule gebrachten Gigvieres "Rassonia" veranstaltet ber

Entfernung von eima 10 bis 15 Meilen in der Runde. Am ftartften und öfteften murben fie in unferer Rach. barichaft, in Groß Gerau verfpurt, wo fich bie Bewohner aus ben Saufern hinaus auf das freie Feld flüchteten, um nicht von ben einftiligenben Schornfteinen erichlagen gu werben. Dort bauerten auch bie Erschütterungen mit langeren und furgeren Unterbrechungen von Allerbeiligen 1869 bis jum Februar 1870 binein, mabrend hier nur ungefähr acht Erbftofe innerhalb 14 Tagen portamen, welche feinen Schaben an ben Gebauben anrichteten. Auch im Laufe ber fpateren Jahre murben fier noch bin und wieber Erbftoffe verfpurt, welche fich jeboch ftets auf einzelne Falle beichrantten.

Die alte Sochheimer Stadtmauer.

Rach ber Auffrischung von "Dentwilrdigfeiten" aus bem votigen Jahrhundert und früheren Zeiten wollen wir jest unfere begonnene Manberung burch Sochheim

Betritt ein Frember von ber Bahnhofsftrage aus die Stadt, fo fallen ihm fofort an ber "Rirchpforte" hobe Mauern ins Auge, Es find Refte ber früheren Orte-

ummehrung, ber alten Stabtmauer. Mus ber "Deutschen Gelchichte" wiffen wir, bag Ronig Seinrich I. auch ber "Bogelfteller" ober "Stabtes erbauer" genannt, (916-986) Die erften beutichen Stabte erbaute, um feine Unterthanen gegen bie rauberifchen Einfalle ber Ungarn und Wenben gu ichugen. Er perfah biefelben mit boben Mauern, hinter benen bie Landbewohner in Stunden ber Gefahr Schutz por bem herangiebenden Feinde fuchten.

So zeigen auch tie meiften naffaulichen Stabte noch Refte von Stadtmauern, welche biefelben in früheren Jahrhunderten gleich einem festen Walle umgaben und hinter bem fich bie Ginwohner ficher und geborgen fühl-

Auch manche Rirchtlirme, besonders wenn die Riche einen hohen Stanbort hatte, wurden jugleich für Ber-teibigungezwede bergerichtet. Sie geigen ein febr ftartes Mauerwert, feine breiten Schalloffnungen, fonbern nur ichmale Spalten, fogen. "Gdiegicharten". Hach fehlt eine feste fteinerne Treppe, Die gur Bobe führt. Dieje murbe burch eine Solgleiter erfest, Bar ber Feind jo nabe gerudt, bag et gegen bie Bejagung im Turm vordringen wollte, fo jog biefe bie Leiter in bie Sobe, und ber Weg mar ben Ginbringlingen verlegt. Much hinter hoben Rirchhofsmauern verteidigten fich bie Ortsbewohner ober fuchten hier Schut.

(Fortjegung folgt.)

Lotales.

Sochheim am Main, ben 11. Juni.

Der Gefangverein "Liedertafel" beteiligte fich am und 2. Pfingftfeiertag an bem großen nationalen Gefangewettstreit in Roftheim bei Maing und errang unter großer Rontureng in ber 3. Rlaffe ben Aten Rlaffenpreis mit 62,5 Buntten und ben 2. Chrenpreis mit 32 Buntten. Bei bem hochften Ehrenfingen ftanb ber Berein mit 30 Buntten an Ster Stelle. Die Breife merben in aller Rurge ausgestellt. Der energifchen Leitung bes Bereins jowie bes Beren Brafibenten Jojeph Rramm und gang besonbers ber aufopfernben Tätigfeit bes Ditgründers und Dirigenten herrn Konrad herpel hat ber Berein Diefe hobe Chre ju banten. Die errungenen Breife find besonders boch ju ichaten ba biefes bie erften Erfolge bes jungen Bereins find. Moge es bem Gefangverein Liebertafel vergonnt fein, unter tatfraftiger Leitung feines bemährten Dirigenten noch weitere Erfolge gu erringen, ju feiner Chre und gur Ehre bes echten beutiden Mannergejangs,

Rubertlub "Raffonia 21", in Kurge eine Fahrrabvet lolung. Bur Austolung gelangen Die bereits icon in bem Manufatturmarengeschäft Weiß & Dreifuß gur Un-ficht gestellten 10 Breife, beltebend in einem fabrifneues Opel-herrentab als Saupttreffer und weiteren 9 Breifen Gett, Wein, 1 Buttermajchine und Cognac. Die Ber Lofung geschieht öffentlich unter Aufficht eines Boligel-beamten und wird biefe wie auch die Beröffentlichung ber Gewinnlifte im "Reuen Dochheimer Stadtangeiger" befanntgegeben. Der Breis bes Lojes beträgt 1 Datf und find folde bei den Mitgliedern fowie bei ben Ber einsdamen welche zweds Bertauf ber Lofe bei ber bie liegen Einwohnericaft porfprechen merben, erhaltlich 3m Intereffe einer guten Sache und Forberung bes polfstümlichen Ruberfportes birtet ber Ruberflub um gutige Unterfrühung, zumal als Saupttreffer ber Gemins mit burch Bein gutige Unterfrühung, berrenfahrrabes in Aussicht gestellt fricen find. An

- Serr Stadtverordneter 3. Rramer erflärt, bag er mit ber Berfon bes 3. Rramer, Sintergaffe, (bett. Beleidigungogurudnahme in letter Rr. b. Bi.) nicht ibentisch ift.

" Der Gefangverein Liebertrang beabsichtigt am tommenben Sonntag, 15. Juni auf allgemeines Berlangen ber hiefigen Bevölferung bie im vorigen Jahre mit fo großem Erfolge aufgeführte Operette "Winger liefel" nochmals vorzusühren. Des ftarfen Andranges wegen ift es geboten fich rechtzeitig mit Eintrittsfarten gu verfeben, die ab Donnerstag bei ben Berren Guftav Münd und Jojef Schwab, Weiberftrage, verabfolgt werben. Raberes im Inseratenteil nächster Rummer.

Baparia-Bichtipiel. Am fommenben Freitag und Sonntag, 8.30 Uhr abends, läuft im hiefigen Kino ber Film "Wem nie durch Liebe Leid geschah", ein gemaltiges Birtus-Drama, welches in ben naben Großstädten mit Spannung aufgenommen wurde.

-r. Bo:ficht beim Sprigen und Schwefeln bes Beinftods. In ben weinbautreibenben Gebieten bes Main- und Rheingaues beginnt jest wieder bie Schab. lingsbefampfung ber Weinrebe burch bie Unmenbung bes fogen. "Sprigens, Schwefelne". Bei biefer Arbeit find gemiffe Borfichtsmagregeln zu beachten, im anberen Julle Die Ausführenden fich leicht gefundheitliche Rade teile zugieben tonnen. Deshalb merte: bat man Bunben an ben Sanden und im Geficht, fo find biefe gut ju verbinden, meil eine Benetzung berfelben mit bet befannten "Rupfertaltbrube" eine Bergogerung im Beilungsprozeffe im Wefolge bat. Beim Schwefeln ftel' len fich nicht felten leichte Augenentzundungen ein, ebenjo haben beim Berfprigen ber "Rifotinbriihe" Die Arbeiter mitunter unter leichtem Unwohlfein gu leiben. Es ift beshalb, um folche gefundheitliche Storungen gu vermeiben, wohl gu beachten, bag man beim Gprigen und Berftauben nie gegen ben Wind arbeitet, und bag man Die Sanbe vor bem Genuffe ber Dahlzeiten und bem Berfihren von Raudmert grundlich reinigt. Auch find die Augen nach Bollenbung ber Arbeit mit frifchem reinem Baffer auszumafchen. Um eine Durchnaffung ber Rleiber mit Sprigfrube gu verhindern, tann bie Unichaffung von Sprigfitteln empfohlen werden. Huch follten Die Sprigbehalter nicht zu ftart angefüllt merben. - Bor ber Anwendung "arfenhaltiger" Stoffe im Weinbau ift bringend zu marnen. Diefe Borfichtsmaß-regeln verdienen um fo mehr ber Beachtung, als viel-jach auch jugenbliche Berfonen, die noch unerfahren find, Bu biefer Arbeit herangezogen merben.

Die Fliegen machen fich langfam unangenehm bemertbar. Da beißt es beigeiten an ihre Bertreibung aus ber Wohnung, aus Stube, Ruche und Rammet ju benfen. Man rauchere bie Ramme aus, benen bie fliegen fern bleiben follen, mit getrodneien Rurbid blattern, nachbem bie Genfter und fonftigen Deffnun-

nam dem Chauffeur hin, neuen Gaften guguwenben.

Trinnen ein berauschendes Bild voll Glang und

Barbenpracht ... 3m Treppenhaus breite bide Teppiche, in benen ber gug verfinft. Und leuchtende Marmorbilder und hohe Balmengruppen. In ben gesträumen an farbenfroben Camttapeten fcnvere goldgeftidte Gobeline und venetianifche Spiegel Roftbare Rroftalle und Sibergerate auf pruntvollen Tafeln. herrliche Marmorwerte und weißleuchtende Statuen in verftedten Rifden. Dazwischen farbenglubenbe Gematte, antife Bafen und Aunftichage feber Urt.

In bem weiten, lichtuberfluteten Empfangefalon wirres Turcheinander. Uniformen glangen, weiße Coultern und Arme leuchten, funtelnbe Augen fprühen mit gligernben Brillanten um bie Wette ... Gin Sin- und herbewegen ebelfteingeschmudter Sacher, ein Reigen und Wiegen, ein Racheln und Gluftern, ein Scherzen und Rolettieren - es ift, als ob alles, mas die beutsche Reichshauptstadt an Schonheit, Rang und vornehmen Ramen aufguweifen bat, fich heute bier in ben Calons bes alibeliebten marchenhaft reichen Generaltonfuls # Sapara einfand.

In einer pompofen Toilette aus meergrunem Milak fieht die junge Frau Jiona b. Szapart in der Rabe bet weitgeöffneten Eintrittotur und bewilltommnet ibre Gafte. Bur jeben hat fie ein freundliches Wort ober einen berglichen Sandebrud ober ein aufmunternbes Bacheln. Gin aufmertfamer Beobachter jeboch marbe bemerten, bag ihre flugen grauen Mingen mit un' berfennbarer Ungebuld an ber Titr hangen, als erwarte lie nod, legend envas bejonderes.

(Bortichung folgt.)

Die wilde hummel.

Moman von Crich Briefen.

(Machbrud berbaten.)

3hr Gleichmut icheint Ginbrud auf ihn gu machen. Forfchend ruhen feine ausbrudsbollen Mugen auf ihrem fanft gerotetem Geficht.

Blubig gibt fie ben Blid gurud.

Und mabrend bie beiben Anvenhaare ineinanderruben, fühlt bas Mabchen, wie ihr bas Blut in bie Bangen fleigt und ein feltfam beffemmendes Befühl the fall them roubt

Rafch menbet fle fich ab.

31)

Die Reiterin aber, bie in ihrem pralifigenben, bunfelblauen Reitfleibe bisher wie eine Statue auf ihrem Bierde verbarrte, wirft ploglich ben rotblonden Robi mit bem Schleierhut in ben Roden, mabrend ein boch miltiger Ausbrud ihr fchones, regelmäßiges Weficht ent-

"Much ich bante Ihnen, Fraulein!" wirft fie ballig fin, und ihr fuhler Ton fricht feltfam ab gegen bie marme, mobitonenbe Mannerftimme. "Rommen Gie, lieber Freund!"

Und fcon reitet fle, ohne bon bem jungen Dabden, bas fie foeben von einem vielleicht verhängnisvollen Sturg bemahrte, weiter Rotis gu nehmen, in rafchem Trabe bavon.

Eine bunfle Blutwelle fteigt in bie Stirn bes Dannes. Roch einmal lagt er ehrerbietig au ben Dut; noch I vor ben Berrichaften und herablaffenber Sandbewegung !

einmat taucht jein ernst-freundinger witt, wie um Ent-Idulbigung bittenb, in Die Mugen Des fremben Dab-

diens -Dann folgt er feiner Beführtin.

Die milbe Summel aber fteht und ichaut ben beiben nach: ber gragiofen blegfamen Grauengeftalt im buntetblauen Reitfleib mit bem flotten herrenfut und bem wehenben bellblauen Schleier auf bem rotblonden Saar - und bem hochgewachsenen, ftolgen Mann in ber ihr fremben bunten Uniform, ber wie angewachsen auf felnem Tier erfcheint.

Richts ofint ihre Geele babon, bag fie foeben ben beiben Menfchen begennete, Die bas Schidfal bagu auseifeben bat, einschneibend in ihr Beben einzugreifen; bie ihr bas hodfte Blud, aber auch bas tieffte Belb bringen merben, beffen ein armes Berg fabig ift.

Mur Bewunderung brildt ber findlich barmlofe Blid ber großen, fdppargen Mugen aus - neiblofe Bomunbern

31 - vant -alle fpliter ...

21116 ber langen Gensterreihe eines ber eleganten palaftabuliden Saufer bes Raiferbammes ergiest fich blenbenbe Lichtfulle hinaus auf die menfchenvolle Strafe.

Die Gattin bes öfterreichischen Generaltonfule bat ihren Empfangsabenb.

Dit ber hoheitevollen Diene eines Sochwürdentrogers öffnet unten ber reichgalonierte Bortier, in ber weigbehandichuften Linken ben goldglangenben Bortiersflab, Wagenichlag auf Wagenichlag ber beranratternben Autos, um fich fofort, nach tiefer Berbeugung

Meproprett moroc ben Fliegen gleich Tropfen bavon gu Baume geftrichen ! enpapier läßt fich tei und bamit fü Rinber, gefahrlos man fich felbft aus gemijdtem Girup, Loidpapier ftreich brauch feuchtet ma läftig erweifen, fo mehr auf ihren & offnet. Um Mide ben Walb umb W in bie Bimmer b gefangen fein.

Siewernoiverordnu Rechtsprechung bor gen liegen vor ei bom 15. Mai 192 gent bed Golbmar teil bes Raufman 1924 eine folche t 1. Februar 1924 gent bes Gelbman trfennt. In Din Hang- und Saupte bundes sur Frage geforbert, bag fie geben und nicht Beriprechungen b brechen.

Mufwertu

taffenguthaben.

wird bie Mumert

Bur Ririche allgemein bie Rir biefer Gelegenheit aungen erinnert b biefer fofiliden F fen an Leitern, Brechen ber Ritie fowie andere Buf mer wieber fcmor Ausgang hervor. brufe bas Leitern ber Beiter einen barauf, auch bie außerften Enben b benn bie Spapleb mels wollen auch - Die Rent bantlaft ift bei ge gemacht, bag im beschäftigt finb. gegeben, wenn bi find. Gie ift mic ben Unterhalt für bielfach bann nic gung für ibre Di

bat namlich entie

Rinber im allgen

tiges Enigelt auf

man bielfach gur

blichtung gitieren

Rentenbantichulby

Beiriebe allein b

then lobnitenerpil

die mechanische g

Tätigfeit nicht be

Betrieb im Rabn tine umbebeutenb Scheiden fie sich b geftellien Sausbi Erfüllung gewerl - Das Buc Lebens" gu rebet bad bis gu einen gung bat. Wie 1 brachtigen Ginbar balt entfäuscht. Manches andere ren, bas faum Ueber manches & Durchtefen Beiche erft mutfam bit Bergleichspunft I bat auch feine C gleicht. Feffelt u fchone Stelle, fo dlagen; im B ich jebe Ceite b

liches Unterfange weile boch, bu b möglich, finnflöre berichtigen. Unf liges Mal gelebi bir begingen, fi Enbe ficht und i abergengen, ob oter in einem Seite bas Buch wirb, bas bernti tonnen wir: 20 Seite um Geite guten Taten un

letten in felige

Fahrrabver is schon in uß zur An fabrifneuen n 9 Breifen btanzeiger" bei der bie erhältlich.

rflärt, bag affe, (bett. 98(.) nicht

eines Ber igen Johre "Winger Anbranges trittsfarten rren Guftap perabjolgt Rummer. reitag und

n Kino ber

ein gewal Srohitäbten | vefeln bes bieten bes bie Schad. Anwenbung lefer Arbeit im anderen lliche Rach man Wune d diese gut en mit bet gerung im mefeln ftel ungen ein,

brube" Die örungen zu n Sprigen t, und daß zeiten und igt. Auch mit friichem utchnäffung tann bie cben. Auch effillt mer Stoffe im rfichtemaß.

mangenehm Bertreibung benen bie n Rürbist Definun ab die Tie it ichon oft

als viel

dans and in benen ilder und in farbendan anilo id Siberrmorwerle

ichen. Ta-

Bafen und

ampenben.

fangofalon eiße Schulrühen mit Sin- und Reigen und ergen und ie beutsche bornehmen en Salons itonfuls u.

nem Atlas e Nähe der nnet ihre Bort ober minternbes och marde mit un' als emparte

Ausprobiert worden. Der Geruch bes Borbeerols ift ben Fliegen gleichfalls zuwiber. Man menge einige Eropfen bavon gu ber Farbe, womit bie betreffenben Saume gefrichen werben. Die Aufftellung bon Gilepenpapier laft fich nur empfehlen, wenn basfelbe gift-Die Ber Rinder, gefahrlos ift. Giftfreies Fliegenpapier fertigt es Boliget man fich felbft aus mit pulverifiertem fcmargen Bfeffer ffentlichung gemischtem Girup, ben man mit einem Binfel auf Boidpabier ftreicht und eintrodnen lagt. igt 1 Mart brauch feuchtet man bas Papier an und legt es auf i ben Ber einen Teller. Auch bie Di it den werben fich balb laftig erweifen, fo wie nur bie Conne wieber etwas mehr auf ihren Schein besieht und man bie Fenfter öffnet. Um Miden aus Zimmern, bie in ber Rabe berung bes ben Balb und Biefen liegen, ju bertreiben, febe man berflub um in bie Bimmer brennenbe Laternen, beren Scheiben ber Geminn mit burch Wein verbilnnten Sonig ober Girup beicht gestellt frichen finb. Un ber Laterne werben balb alle Muden gefangen fein.

- Anfwertung von Kautionen und Spars kaffenguthaben. Rach ber herrschenden Auffassung wird die Auswertung von Kautionen burch bie Dritte Stewernotverorbnung nicht geregelt, bleibt alfo ber Rechtsprechung borbehalten. An neueren Entscheibungen liegen bor ein Urteil bes Gewerbegrichts Berlin bom 15. Mai 1924, bas eine Aufwertung von 15 Proteil bes Raufmannsgerichtes Berlin bom 11. Januar 1924 eine folche von 20 Prozent und ein Urteil bom 1. Februar 1924 jogar eine Auswertung bon 50 Pro-zent bes Geldmartwertes (nicht bes Nenmvertes) an-trennt. In München hat eine Bersammlung bes Fi-nant- und Haubsichusse bes Baberischen Stäbte bundes zur Frage ber Auswertung der Sparkassengub haben Stellung genommen und bon familichen Städten geforbert, baß fie in biefer Sache nicht gesondert borgeben und nicht durch übereilte Zugeständnisse ober Bersprechungen die Einheitefront ber Städte burch-

- Bur Kirschenernte. In wenigen Tagen wirb allgemein die Kirschenernte einsehen und es barf bei bieser Gelegenheit an die vielen Unfalle und Berletjungen erinnert werben, bie alliabrlich beim Billiden biefer fofilichen Früchte vortomtaen. Brechenbe Sprojfen an Leitern, align unbefümmerte Baghalfigfeit beim Brechen ber Ririchen und unficherer Stand ber Leiter owie andere Bufalle und Unborfichtigfeiten rufen im. mer wieber femmere Unfolle, nicht felten mit toblichem Musgang hervor. Darum Borficht bei ber Erntel Man prife bas Leitermaterial por feinem Gebrauch, gebe ber Leiter einen ficheren Ctanb und verftelfe fich nicht barauf, auch bie ichier unerreichbaren Fruchte an ben außerfien Enben ber Mefte und Zweige noch ju pfluden, benn bie Spanlein und bie anberen Bogel bes Dim-

mels wollen auch noch etwas baben.
— Die Rentenbantverpflichtung. Die Rentenbanflaft ift bei gewerblichen Betrieben bavon abhangig gemacht, bag im Betriebe lobnftenerpflichtige Berfonen beschäftigt finb. Diefe Borausfehung ift nicht immer begeben, wenn bie Chefrau ober bie Rinber bort fatig finb. Gie ift nicht gegeben, wenn biefe Rinber nur ben Unterhalt für ihre Tatigleit begieben, ferner auch bielfach bann nicht, wenn bie Rinber eine Entschabigung für ihre Zatigfeit erhalten. Der Reichsfinanghof bat nämlich entichleben, bag eine Entichabigung für Rinber im allgemeinen nicht als einkommensteuerpflichtiges Entgelt aufzusassen ist. Diese Entscheidung wird man vielsach zur Beireiung von der Rentendankverbschichtung zitteren können. Darüber hinaus dürste auch nicht dann eine Verpstichtung zur Zeichnung der Rentenbanfichulbverichreibung befteben, wenn in bem Beiriebe allein bie Aufwartung ober ein Dienfimabben lobnfteuerpflichtig ift. Denn biefe Berfonen für Die mechanische Reinigung bes Betriebes üben biefe Latigfelt nicht bauernb lediglich für ben gewerblichen Betrieb im Rabmen beofelben aus, fonbern üben nur eine unbedeutende Silfstätigfeit aus. Daburch untergestellten Hausdienern und Boten, die lediglich jur Ersüllung gewerblicher hilfsbienste angestellt sind.

— Das Buch des Lebens. Bom "Buche bes Lebens" zu reden, ist ein uns allen gefäusiges Bild,

bas bis ju einem gewiffen Grabe auch feine Berechtigung bat. Wie mandes Buch lodt ben Blid an burch brachtigen Ginband und bielberbeifenben Titel, ber Inbalt enttäuscht. Unbefriedigt legt man es beiseite. Manches andere mit schlichtem, unscheinbarem Leuferen, bas taum beachtet wird, birgt föstliche Werte. Ueber manches Buch weiß man icon bei flüchtigem Durchlefen Beidelb, in mandes andere muß man fich Bergleichöpunft liebe fich neunen. Doch ber Bergleich bat auch feine Schwächen und Mangel, wie jeber Berfleich. Beffelt uns in einem Buche eine besonbers cone Stelle, fo tonnen wir fie immer wieber auf-ichlagen; im Buche unferes Lebens bagegen wenbet fich jebe Seite von selbst um und es ist ein vergeb-liches Untersangen, jum Augenblick zu sprechen: "Ber-weile doch, du bist so schön! In einem Buche ist es möglich, simpförende Febler bei einer Renausgabe zu berichtigen. Unfer Leben bagegen wird nur ein einliges Mal gelebt, und bas Schlechte, bas Unrecht, bas wir begingen, tonnen wir nicht ungeschen machen. Bei einem Buche wiffen wir, auf welcher Seite bas Enbe fieht und jeben Augenblid tonnen wir und bavon überzeugen, ob es in einem grellen Digflang besieht ober in einem wohlflingenben Afford. Muj welcher Beite bas Buch unferes Lebens einmal ju Enbe fein wirb, bas bermogen wir nicht ju fagen. Aber eins onnen wir: Mit ernftem Wollen bafür forgen, bag Beite um Geite unfres Lebensbuches fich fullte mit guten Taten und reinen Gebanten, bamit auch bie letten in felige Sarmonie ansflingen.

Gebenfiage. "Licht femben in bie Tiefe bes menfchlichen Dergens bes Rünftlers Beruf."

Diefe ibeale Auffaffung bon bem hoben Beruf bet echten Rünftlere ftammt bon bem Romponiften

Robert Chumann, bem großen Romantiter, ber auf bem Gebiete bel Rlavierftudes und bes Liebes Uniterbliches fcuf. Robert Schumann ift am 8. Juni 1810 in Bwiden 1. S geboren und ftarb in geiftiger Umnachtung am 29 Juli 1856 in Enbenich bei Bonn am Rhein, Urfprfing lich ftubierte er in Leipzig und Beibelberg Jura, ant diejes Studium aber balb auf und wibmete fich gang ber Bufit. Gein erfter Lehrer mar Friedrich Bied, ber Bater feiner fpateren Gattin Clara Commann, Die als Planiftin einen unfterblichen Ramen errang. Schumanns Saupthomane ift bas Bieb, er mar ber erfte größte Sprifer, ben bie Dufitgefchichte nach Coubert su verzeichnen bat. Bei feinen Rompositionen griff er nur nach guten Gebichten. Rudert, Goethe, Beine, Sichenborff, Geibel u. a. boten ihm bie Texte gu feinen etwa 300 Liebern. Bon feinen Chorwerten ift "Barabies und Beri" wohl bas bebemtenbfte, bon feinen Symphonien ift feine erfte Symphonie in B. Dur bie iconfte. Groß ift bie Bebeutung Schumanns als Mufitichriftsteller, insbesonbere als Schriftleiter ber "Reuen Beitschrift für Dufit".

Rosen!

Der Monat Juni beißt auch Rofenmond, und bie Ronigin unter ben lieblichen Rinbern ber farbenprachtigen Flora fieht in vollfter Blute. Die Rofe bat wie feine andere Blume bei faft allen Bolfern einen Straug von Sagen, Marchen und Ginnbilbern aufzuwelfen und gilt icon feit altere ber ale bie Blume ber Liebe unb bes Tobes.

Gine alte Legenbe ergablt: 3m Barabies berrichte gwifden Rofe und Lilie Streit barüber, wem ber tonigliche Bortritt unter ben blubenben Bunbern bes fconen Gottesgartens gebuhre. 218 Schieberichter murbe ber Erzengel Gabriel angerufen, und verärgert barüber, bag er fich einmal an einem Rofenftachel ben Finger geript batte, fprach er ber Lilie bie Blumenfrone gu. Mus Born barüber errotete bie weiße Rofe und blagrot ober blutrot gog fie mit ben Menfchen gufammen aus bem Parabiefe fort, begleitete ibn rund um bie Erbe und fcmidte feine Liebe und fein Grab. Rach bem Glauben ber Germanen lagt ber liftige Loti ben Frühling baburch entfteben, bag er bie Binter-

göttin jum Rofenlachen gwingt. Auch als Borgeichen bes Tobes erfcheint bie Rofe in iconen Cagen: Co oft einer ber Dombetren gu Silbesbeim fterben follte, fanb er bor feinem Ableben auf feinem Sit im Chor Die weiße Rofe. Saite er fie gefeben, fo mußte ber Geiftliche fein Saus bestellen, benn unfehlbar berührte ibn balb ber Ruft bes Tobes. In ber Rathebrale gu Bredlau und bem Dom ju Bilbed gengen noch beute fieinerne Inidriften von ber Rofe als Rünberin bes Tobes von Domberren,

Gleichzeitig aber berichtet und bie Rofe auf bem Friedhof von bem alteermanischen Unfterblichfeitsglauben, und bie noch bente übliche Gitte, bie Graber mit Rofen gu bepfiangen und bie Leichensteine mit einer Rofe gu fcmiden, ift altgermanifchen Uriprunge.

Milgemein befannt ift, bag beute mas fur bie gegenwartigen Rote und Gorgen eine besonbere Bebeutung bat, überall bie Roje bas Ginnbilb bejabenben Lebenswillens auch in ben ichwerften Stürmen ber Beit ift, wie bies ber Dichter fo tief empfunden in bem mehrfad fcon vertonten beliebten Liebe gum Ausbrud bringi:

"Roch ift bie biffhenbe, golbene Beit, Roch find bie Tage ber Rofen!"

Alus Nah und Fern.

Berline Brangewerbe bat fich weiter vericarit, unb bas Bublifinn wird bieje Bewegung ichen bemnachft empfinblich gu fpuren haben: Die berfanbfertigen Borrate ber Brauereien find ericopft, und auch bei ben Gafilvirten befinden fich feinerlei nennenswerte Biermengen mehr, fo bag Berlin ohne Bier baftebt. Gamtliche Arbeiter ber Berliner Brauinbuftrie befinden fich im Musftande. Die Berhandlungen find auf bem toten Punit angelongt.

Bon Bienen totgeftochen. Das Bferb eines Gaftwirtes in Raufbeuren fam einem Bienenft an b ju nabe. Die aufgeschrichten Bienen fielen über bas Bierd ber und ftachen es, hauptsächlich in ben Repi. Das übel jugerichtete Bferb verendete noch in

Weltreife mit bem Rab. Drel Rabler aus Behrben wollen bemnachft eine Beltreife mittels Sabrrad unternehmen. Die Reife führt fiber Saar-briiden, Frantlurt nach München. Sobann wird Defterreich (mit Bien), Ungarn, Gerbien, Bulgarten, Türfet burchfafren werben, und zwar werben familiche Saupt-ftabte berührt werben. Cobann folgt Cubeuropa. In Malaga in Gubipanien werben fich bie brei nach Amerifa einschiffen. Als nachfte Lanber find Auftralien und Inbien angegeben. Bum Colug ift eine Durchquerung Borberafiens geplant und führt bann ber Beg über ben Balfan wieber nach Deutschland gurud. Mis Dauer ber Reife find girfa 3 bis 31/4 Sahre bor-

Seinen Sansverwalter getotet. Der Reffe bes Generals Soffmann, ber Banfier und Billenbefiger Soffmann in einem Borort Leibgigs totele feinen Sausverwalter und berlebte beffen Ghefrau lebensgefabrlich. Das Berhaltnis zwifden bem Billenbefiger und feinem Sausbermalter war feit Monaten febr

fchiecht. Der Tater murbe verhaftet,

Rener Fluggengipp. Der Riefer Ingenteut Max Bintelmann bat ein tombiniertes Land-Bafferstuggeng ersunden. Der größte Teil der Ersindung besteht darin, daß in Aufunft jedes, auch das sieinste Wasserslugzeug ein oder mehrere Flugzeuge mitsihren kann.
Die Ersindung ist von den besten Kennern des Flugzeugswesene günstig beautachtet worden und n. a. bereits in Amerika, England, Japan, Frankreich, Italien mid Deutschland batenitert.

Toblicher Abfturg. Ans Rtofenbeim wirb berichtet: Der lebige 22jabrige Raufmann herbert Biicher aus Leipzig, ber bie Aletteriour über bie Rord. wand ber Beneditinerwand machte, fturgte, als er icon fast am Grat angelangt war, eiwa 100 Weier ab und blieb gerichmettert liegen. Seine Leiche wurde bon Freunden und Louristen gu Sal gebracht.

Den Chemann erichlagen. Mis ber 43fabrige Solbner Jojeph Beibl in Bartftetten (Babein) in ftarf angetruntenem Buftanbe nach Saufe fam, geriet er mit feinem 16;abrigen Gobn Mag und mit ber Frau in Strett, wobet er feinen Sohn von einer Ede bes Bimmers in die andere warf und ber Frau mit ber Fauft ins Geficht foling. Dann gog er fein Deffer und fagte: "Mile zwei bring ich heut noch um!" Sier-auf brudte er feinen Cohn und broffelie ihn. Bahrenb Diefer Beit holte bie Frau ben Bierichlegel und gab bem Danne zwei Schlage auf ben Ropf, worauf er tot umfiel. Bon einer Berhaftung ber Fran murbe Abftanb genommen, ba fie Mutter von fünf Kindern ift und bie Zat nur in Rotwehr geschah.

Luftbienft Konigsberg-Stodholm. Gine burchgebenbe Lufiverbindung Konigsberg-Stodholm ift burch Aufnahme ber Anichluftrede Selfingford-Stodholm burch bie Rorb-Europa-Union bergeftellt worben. Die Linie wird von Reval ab mit Bafferflugzeugen geflogen. Der Flug geht bon belfingfors über Sango an ben Schaeren entlang.

Gin ichwerer Gijenbahunnfall, ber leicht noch ichwerere Folgen batte nach fich gieben tonnen, ereignete fich im Borortebabnhof Grog-Borichenftrage in Berlin. Mus noch unbefannten Grunben fuhr eine fcmere Guterguglog motive auf eine in einem toten Gleife haltenbe, bor einem Brellbod ftebenbe Dafchine auf, woburch biefe umgeworfen wurde. Unter ber Unfallftelle befindet fich eine Unterführung. Dieje Brude ift bon ber Lofomotive burchbrochen morben. Der Zenber fturgte in bie Unterführung, mabrent bie Lofomotive im Gitter hangen blieb. Gine bie Unfallftelle pafflerenbe Frau murbe bon ben Gifenteilen, Die berabfielen. febmer berlett.



Umtliches.

Amtlice Befanntmachungen d. Stadt Sochheim. Stadtverordneten-Sikung.

Freitag, ben 13. Juni 1924, abends 7 Uhr, finbet eine Stadtverordneten . Sitzung ftott, wogu ich bie Berren Stabtverordneten ergebenft einlabe.

Der Stadperordneten-Borfteber ges. Beter Diridmann.

Tagesordnung:

1. Magistratsschöffenwahl.

Ergangung ber Rommiffionen. Einführung eines Obstmarttes.

4. Berichiebenes.

Betr. Rachtwächterbienft.

Bur ben Rachtwachdienst follen ein ober mehrere Rachtwächter an genommen werben. Ruftige, unbescholtene Männer, welche ben Dienft übernehmen wollen, werben aufgeforbert, fich im Rathaufe, Zimmer 8, unter Angabe ihrer Forberung gu melben.

Hochheim a. M., ben 10. Juni 1924. Der Magistrat : Bohm.

Am 16. Juni ds. 3s., vormittags 11 Uhr wird Die Ausfuhr ber Schulaborte gegen Ueberlaffung ber Sauche für bie Beit vom 1. Juli 1924 bis 30. Juni . 1925 im Rathause öffentlich vergeben.

Sochheim, ben 10. Juni 1924. Der Magiftrat : Bohm.

Das Wafferbauamt Frantfurt a. M. teilt uns mit, daß am Montag, den 16. Juni d. Irs. pormittags 10 Uhr die fiskalische Grasnutzung am Main öffentlich ver-steigert wird. Treffpunkt: Kostheimer Gemarkungsgrenze.

Areus und Quer.

Milermelisplauberei bon Gruft Silarion. Mais Abichieb. - Der Weg gur Sobe. - Rabios Brieftnichen. - Bebenkliche Metterübungen. -Der neue Fahrplan. - Die Bejahren ber Strage.

Gin felten iconer - Dint bat Abichleb genommen. Die faum ein anberer feiner Borganger bat er mirfin ble Baume ausschliegen laffen und Mittionen und aber Millionen Bluten aus burren Meffen gu frobtichem Leuchten erwedt. Geine wenigen bochfommerlich warmen Tage wird ibm beute nach bem übermaßig langen Winter niemand mehr fonberlich übet nehmen. 3m aligemeinen entsprach er gang bem Bunfche bes Bolfe- und Bauernmunbes, ber einen gewitterreichen, naffen Dat ale Borbebingung für eine quie Ernte auffebt. Un Gewittern bat es in ben lepten bier Bochen wirflich nicht gefehlt, leiber find ba-Lei einzelne Wegenben fo ichwer beimgefucht worben, bag viele Arbeit umfonft mar und manche gute Fruchtanjage vernichtet murben. Aber mas ber vergangene Mai fonft noch brachte, war - abgefeben von ber verichiebentlich auftretenben Maitaferplage - nur Lobenewertee, jo bag beute nur ber Bunfch offen bleibt, ber neue Monat ber Rojen moge fich an feinem Borganger and Beifpiel nehmen,

Mun fieben wir icon im fechften Monat bes Sabred. Er bringt une ben Sobepunft bes Jahres, Commerd Uniang, und er beginnt, gang unmerflich gu-nachft, wieder ben Abfilieg gut Tiefel Bie im menichlichen Leben, jo gibt es auch in ber Rafur feinen langen Stillftand, ein ewiges Rommen und Geben, Badien und Berben, Sterben und Bergeben! Aber nech fteben und ja beber bie berrlichen Tage ber Rofen, Die ichene Beit ber Ferien und noch manches Angenehme, was ber tommenbe Commer in hoffentlich recht umfangreichem Mage vorgefeben bat.

In Die Borfreude auf bie Ferienzeit fallt leiber ein bifferer Wehmutetropien. ben man mit "Mangel am Mötigften" mit bem richtigen Ramen nennt. Burgeit find bie "Rabio-Brieftofden" - "obne Drabt" wohl überall in ber Debriehl angutreffen, und fo wirb man benn in ber Mehrzahl auf große Gee- ober Al-penreifen bergichten und fich mehr auf Schuftere Rapben bertallen muffen. Das bat, nebenbet gejagt, auch fein Gutes; baburch ternt mancher erft einmal feine engere Beimat fennen und ichaten, ber in frembem Lande mehr Beicheth weiß wie in feiner eigenen Cojentafche, ber fich aber gum nachften Dorf nur mit Sille bes Begiveifere gurechtfindet. Damit foll aber feinebwegs gefagt fein, bag ber Mangel an Gelb nun eine ain 3bealguftanb ift. Gewiß, Gelb allein macht nicht gliidlich, es ift aber and fein Fehler, menn man welches befint.

Die fommerliche Freude erhalt aber auch noch andere Storungen. Am wirticaftlichen Sorizont fürmen fich beangftigenbe Wolfen auf, Die Arbeitoeinfdiranfung, Berbienftausfall und noch anbere unlieb. ame Dinge mit fich bringen tonnen, wenn es nicht in letter Stube nuch gelingt, bie Urfachen biefer Lage ju beseitigen. Mis hauptgrund wird unfere faliche Stenerpolitit genannt, die por allen Dingen ben gefamien beutichen Erport erbroffelt. Dier beift es banbeln, damit nicht auch unferer Rentenmart bas Schidfal ber Bapiermart feligen Angebentene blubt. Gin Anbreben ber Schranbe nach oben tft ja in ben lepten Monaten ftanbig ju bergeichnen gemejen, bie Inber-Die immerbin ju benfen geben muffen. Die Reich 6poft past fich biefer Aufwartebewegung burch beranberte Bortofape für Druchfachen und Bafete ab 1. Juni an, Das alles finb Angeichen, Die Die gefvanntefte Aufmertjamteit ber berantwortlichen Stellen beanipruchen milffen.

Um 1. Junt ift auch wieber ein neuer Commer-Gifenbabnfahrplan in Araft getreten. Ber einmal Gefen und Berireiern ber Bahn gur Geftiebung auch nur einer fleinen Babnftrede beiamwohnen, ber befommt

erft einmal einen Begriff bon bem gigantifchen Deiftermert bes gangen beutiden Eifenbahnnebes, bas mit einem Meisteruhrwerf ju vergleichen ift, bei bem ein Rad in bas andere greift. Man lernt babet aber auch einmal bie Gegenjählichfeir ber berichiebenen Intereffen fennen und bie Schwierigfeit, fle alle unter einen but

Wer in ben lehten Monaten aufmertfam bie Bei jungen gelefen bat, wird festgestellt haben, bag fich bie Gefabren ber Strafe beim. Unglicksfalle burch Mutos. Motorraber und gewöhnliche Fahrraber bebenflich und aufallig vermehrt haben. Entweber bat bas Bubit-tum verlernt, fich auf ber Strafe fchnell und ficher gu bewegen, ober die Sahrer laffen bie erforberliche Borficht und Rudficht vermiffen. Auf jeben Fall ift es am Blage, nach beiben Geiten bin ju mabnen und Richtbeachtung von biesbezüglichen Borichriften gu befirajen. Das Rechtsgeben bes Bublifums ift minbeftens ebenfo wichtig wie bas Rechtsfahren ber Gefchirre und Raber.

Luftbader.

Da, wo fich in freier Rotur eine gunftige Gelegenheit baju bietet, bat fich in ben lehten Sahrzehnten bas Baben im Freien nicht blog bei ber Jugend, fonbern auch bei ben Erwachsenen beiberlet Geschlechts immer mehr eingebürgert. Die gunftige Birfung bes Babens im Baffer auf die Gefundheit und bas Boil-befinden wird heute allgemein gewürdigt. Weniger noch erfreuen fich Luftbaber ber Beliebtheit, Die fie in gleicher Sinficht verbienen. Bielmebr icheinen viele noch in bem Glauben befangen gu fein, bag Rinder nicht an bie Luft, fonbern ins Baffer bineingeboren murben. Babrend man Anaben wie Dabden forgfaltig einhullt, um fie bon ber Berührung mit ber Buft abzufchlieben, als ob biefe Berührung bochft gefahrlich fei, wirb bas Baben ber Rinber vielfach in einer Beife betrieben, bie weit über bie Forberungen ber Reinlichfeit binausgeht.

Tatfachlich aber ift ber Menich weit entfernt, fich mit blofer Saut an ber Luft ju erfalten. Das tut er immer erft in Aleibern. Die haut gibt, ohne bittle nelaffen, nur wenig "ftrablenbe Barme" ab und giebt fich nach Bebarf gufammen wie eine Schutmauer, Dagegen find Aleiber richtige Barmefauger, und inbem fie bie Saut in einem erichlafften Buftand erhalten, wird fie baran verhindert, fich auf bie natürliche Art Bufammengiehung nötigenfalls gu wehren.

Das Raltbaben bat ficherlich für gefunde Menichen eine große Annehmlichfeit burch feine anregenbe Birtung auf bie Wefägnerven und bie Beichleunigung bes gefamten Stoffwechfele. Meift tritt fofort ein fraftiges Sungergefühl nach bem Baben ein. Umgefehrt fartes Raltbaben gerabezu ichablich und ungefund für lutteere Menichen mit fdmachem Stoffwechfel. Bur fie ift bie milbere Eimvirfung bee Luftbabes bas allein Befommliche. Der hautreiz wirft ba ftetiger, nicht io gewaltsam und boch auf bie Dauer ebenso ausgiebig wie eine Dusche. Biele Menichen mit troger Berbanung benühen Bultbaber von einer halben Stunde gerabegu als Abführmittel.

Gbenfo gunftig ift bei tangerer Bartfebung bie Birfung auf tatarrhalifche Schleimbaute bes halfes und ber Bruft. Beber Erwachsene, ber buffet, fann mit Borliebe morgene beim Antleiben ein Lufibab von einer Biertelftunbe nehmen. Rinber pflegen gladfelig ju fein, wenn man fie, ihrer Aleibung entlebigt, bor bem Schlafengeben eine Zeitlang auf bem Teppich nadt berumfpielen lätt. Jeber, bet es einmal versucht bat, fennt bas Wohlbehagen, bas man empfindet, wenn man fich bei warmer Witterung eine Zeitlang ohne Aleiber im Freien von ber Conne bescheinen lagt.

Alle Boller, bie ber Ratur noch naber fteben als wir Rulturmenichen, wiffen febr wohl, weshalb fie fich gegen ju warme Befleibung ftrauben. Gie ift in marmen Gegenben bogienifch gang unvernfinftig, berweich-ficht, vergartelt und labmt bie Saut für ihre phpfiologifden Aufgaben.

Beelag bes Bibliographifchen Inftitute / Lelpzig

Brehms Tierleben Bert, neubenrheitet Michgengelebenen ben Gret. Beiter Milarbeit von
gengelebenen ben Gret. De. D. gur Gtraffen.
Mit 1201 Abbildungen im Tegt und nuf bid ichmangen Tafeln ismie 270 fundigen Tafeln und 18 Karten. 18 Made. In Betren,
geb. Mit Gelbriart eber in halblebet geb. Bid Gelbriart

Der Menich Bos Brot. Dr. J. Munfe. Driete Euf-ese Leptellbern, 64 Anfeln in Gerbendrud ufen, und 7 fterten. 2 Wibe. Die Leinen geb. 22 Goldmarf aber in Gillieber geb. 44 Goldmarf

Bflanzenleben Bon Prof. Dr. E. Rerner von Mo-en Brot. De. Uh. Confen. Wir 472 Legtildem, be Morren und 100 Tateln in Jarbenbrud um. B Sonbe. In Beinen gebunden til Goldenarf ober in halblicher gebunden 60 Geldmart

Die Pflanzenwelt burg. Mit 286 Letbilbern und in Leften in Borbenbruf utw. 8 Binbe. In Beiten gebunden at Gelbmarf ober in halbleber gebunden 60 Goldmarf

Rach bem Austand i Golbmart = 1.25 Comeiger Franten

Der Ruffurmenich, ber blet gu biel beffeibet ift, und zwar aus verfchiebenen Grunden, bie mit Sogiene nicht bas Allerminbefte gu ichaffen haben, follte fich biefen Bint sunuhe machen und gang befonbers gu Iweden ber vielgenannten "Abhartung" bei Rinbern neben Bafferbabern auch Luftbaber nicht vernachläffigen.

* Gine Folge bes Rubrbergftreits. Aus Gffen wird berichtet: Infolge bet Stodlung bet Roblengufuhr aus bem Ruhrgebiet find berichiebene fübbeutiche Berbraucher bagu übergegangen, umfangreiche Roblenauftrage mit englischen Firmen gu tatigen. Man begt auch bie Abficht, Eventualvertrage mit englischen Gruben abgufchlieben, um bei einem Aus-fall ber Lieferungen aus bem Rubrgebiet auf blefe Bertroge gurudgreifen gu tonnen. Infolge bes Musbleibens ber Rubrtoble ift auch bas Gefchaft mit bet Schweis und Defterreich, bas langfam wieder eine Befferung zeigte, erneut ins Stoden geraten gugunften ber frangofifchen und ber Gaartoble

311 die Versicherung des Gepacis notwendig? Bon Dr. jur. Rober - Berlin.

Berfehrerechtlichen Rundichau" (Berlin) ein Auffeben erregenbes Urteil bes Oberlanbesgerichts Samburg, and bem bervorgebt, bag ber Reifenbe, ber fich mochenlang auf bie Reife begibt und gezwungen Mt, berichiebentlich in hotels und Benfionaten gu übernachten, unbebingt vorteilhaft berfahrt, wenn er fur bie Dauer ber Reife fein Gepad verfichert.

3n unferem Galle war ber Reifenbe fpat abenbe in einem hamburger hotel angetommen; bei feiner Anftenft hatte ibm ber hotelportier einen Schein gur Unterfdrift vorgelegt, ber nach flichtiger Brufung bie fogenannten "Aufnahmebebingungen" enthielt, ben ber Reifenbe unterfcrieb. Am anberen Morgen mar bas Reifegepad verfcmunben. Der Reifenbe ftrengte bie Schabenersatflage gegen ben hotelwirt au, bie er in allen Infangen verlor. Jeber Reifenbe weiß" - fo beift es in bem Urtell -, bag angesichts ber beutigen wirtichaftlichen Berhattniffe fast alle hotels Gute nur aufnehmen, wenn blefe fich mit jebem Ausichluft ber Saftung guvor einberftanben erflart haben. Ob ber Riager auf ben Inhalt bes bon ihm unterzeichneten Mufnahmefcheins befonbers hingewiefen worben tft, ob er ein zweites Eremplar ausgehanbigt erhaften bat, ift unerheblich. Die Frage, ob ber Ausschluß ber Saftung ber hotelwirte gegen bie guten Gitten verftogt, bat bas Oberlanbesgericht berneint, und gwar unier Berficfichtigung ber bergeitigen besonberen wirt-ichafilichen Berhaltniffe, und es wirb barauf bingewiefen, bag ber Reifenbe bei feiner Aufnahme - wie aus bem Mufnahmeichein beutlich herborgeht - Gelegenheit batte, fein Gepad gu berfichern, woburch er

vor Schaben bewahrt werben fonnte."
Es fet barauf bingewiesen, bab gwar ble Gifen-babn für "aufgegebenes" Gepod bafiet, nicht aber für bas in ben Bagenabteil mitgenommene" Gepad. Das Berichwinden ganzer Gepädstüde ift nichts Reues. Bin ich bersichert, habe ich ben Bersicherungsbedingungen genigt, so erhalte ich von der Gesellschaft den Schaben soiort ausgezahlt. Bin ich nicht versichert, so ift gur Genuge befannt, bag fich bann bie Babn immer binfichtlich ber Schabenerjahfumme aufs Feilichen legt und bann oft biele Monate bergeben, ebe ich überhaupt bie Bergutung erhalte. Kommt es jum Brojeg, fo muß ich obenbrein, wenn ich "nicht gang ficher in allen Buntien gewinne", einen erheblichen Teil ber Brogebtoften bezahlen, ber bie Bergutung auffrift. Eine Berficherung wird immer borteilhaft fein, wenn mein Gepad mabrent ber Reife burch verichiebene Sanbe gebt, gang befonbere aber für eine Reife ins Musland, um fo mehr, als verichiebene ausländifche Babnen ihre haftpflicht für Reifegepad gang erheblich

bemührter Friebensqualtiat, fachmannifc bergeftellt, Beinat unb Angbobenol, Kreibeln Qualitat, Boins, Gips, famtliche Etb. u. Mineralfarben, Chemifche Buntfarben

Modernes Marsch-Hibum

16 berühmte Mariche für Rlavier gu zwei Sande

Band in Sand (pan Bion) Lieb' und Luft (Rutichera) Unfere Garbe (Förfter)

Bu beziehen burch jebe Mufitalien., Inftrumenten. u. Buchandlung ober dirett wom Berlag

Bolfswirtschaft.

Cenatsprafibent Dr. Riemeber veröffenilicht in ber

eingeschränft haben.

Florsbeim am Matn Telefon 99. Farbenhaus Schmitt,

Dierzu erichien auch eine Biolin- und Cello-Stimme, also auch für Trio spielbar:

Juhali : Durch Racht jum Licht (Laufien) Schneidige Truppe (Lehnhurdt) Flieger-Marich (Doftal) Bant. Avancier-Marich (Scherger Bougleur-Marin (Rojen)

9. Die Chrenwache (Lehmhardt) 10. Rarniner Liebermarich (Seifert) 11. Rabetten-Marich (Soula) 12. Stadion-Marich (Siebe) 13. Die verfaufte Brant n. Smetana

16. Carmen-Warich n. Siget (Feitas)
15. Feitjubel (Blanfenburg)
16. San Lorenzo-Marich (Silva)
Bornehme Ausstattung, Klarer Stich u. Drud. Best. Papier.
Preis für Klavier 3, für Bioline 1.50, für Cello 1.20 Gm.
dazu der ortsäbliche Sortiment Achlag

Anton 3. Benjamin, Samburg XI.

Für die uns anlässlich unserer "Bootshaus-Einweihung und Bootstaufe", om 24 u. 25; Mai cr. freundl. zuteil gewordene Mitarbeit und Unterstützung die wesentlich zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, sagen wir den Herren des Festausschusses, allen hiesigen Vereinen, der Einwohnerschaft Hochheims, sowie allen

denen die den Bau fördern hallen, auf diesem Wege unseren

herzlichsten Dank

Ruderklub "Nassovia 1921" e. V. Hochheim am Main.







beim Telefon 59, (

Nummer 31

- Die Reichs

den Freineitspartel Echreiben gerichtet, bag fle in bem in tibliden fonne, wie Arnfel 54 ber Ber tie Regierung nach im Amte gu bleiber

- * Without at hatifche Parteitag Minet. Das Progri Mal febr umfangre feit nach beftige De mit einer Rebe Gr

- * Der englifd tommiffion, Gir 30 laub wieber nach g - * Der Bericht

fahrt, bag bie itali bie Tanger-Ronven . Rach Melbu ber Wall von Tira ichen in bie albani Alieber ber Regier fetet.

- Die "Times bas Roalitionstabis malige japanifche Echibehara Mugenm

Das Gadi

4 In ben Bi

beute fein Bweifel

Sachverftanbigen-Gi birb, bie faum no ber englischen Reg Rabinetten finb b m Gange. Gobal Rebilbet ift, wirb flotichen bem engli tangöfifchen Regie and hat, nach M freise, gunächst ein Situation baburch einer Regierung berftanbigen-Gutach burch werbe einer lett genommen, grage ber Canffi Borbergrund gu ft Boch am Ruber ge Sage gewefen fein Cantrions inftems ei endlich ber Br Regierung geftatte, gleichberechtig feinerfeite fei berberftellung Deutschlands foll tonne bie Reichor Bebend boriragen, hter bermaliungs Dieten gefeft mer Birtichaftshobeit . Die Gefahr eines nicht febr groß. lugefcnitten unb

Die Wirtschaf dluft an die bet amberfehungen har nehr möglich eri machen. Rach Breffe ift bereits Die letten Rachr ber amerifanischen len Rrebite gu g henbe Marmfigna anbere auf Deut bie beutichen B Rann nicht gu & et, bag bie ams

übrigen politifchen